

Neu für die Schweiz : *Xestia (Anomogyna) sincera* H. Sch. in den Bündner Alpen

Autor(en): **Manz, A.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Entomologischen Gesellschaft Basel**

Band (Jahr): **27 (1977)**

Heft 1

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-1042624>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

HUEGIN, G. Wesen und Wandlung der Landschaft am Oberrhein -
Beiträge zur Landespflege (1962).

FORSTER, W.,
WOHLFAHRT, TH.A. Die Schmetterlinge Mitteleuropas, Band III, Spinner
und Schwärmer (1960).

Anschrift des Verfassers: Ernst H. Teufel
Guntramstrasse 30 / Uhlandstrasse 55
D-7800 Freiburg / D-7230 Schramberg

NEU FUER DIE SCHWEIZ: XESTIA (ANOMOGYNA) SINCERA H.SCH. IN
DEN BUENDNER ALPEN

A. Manz

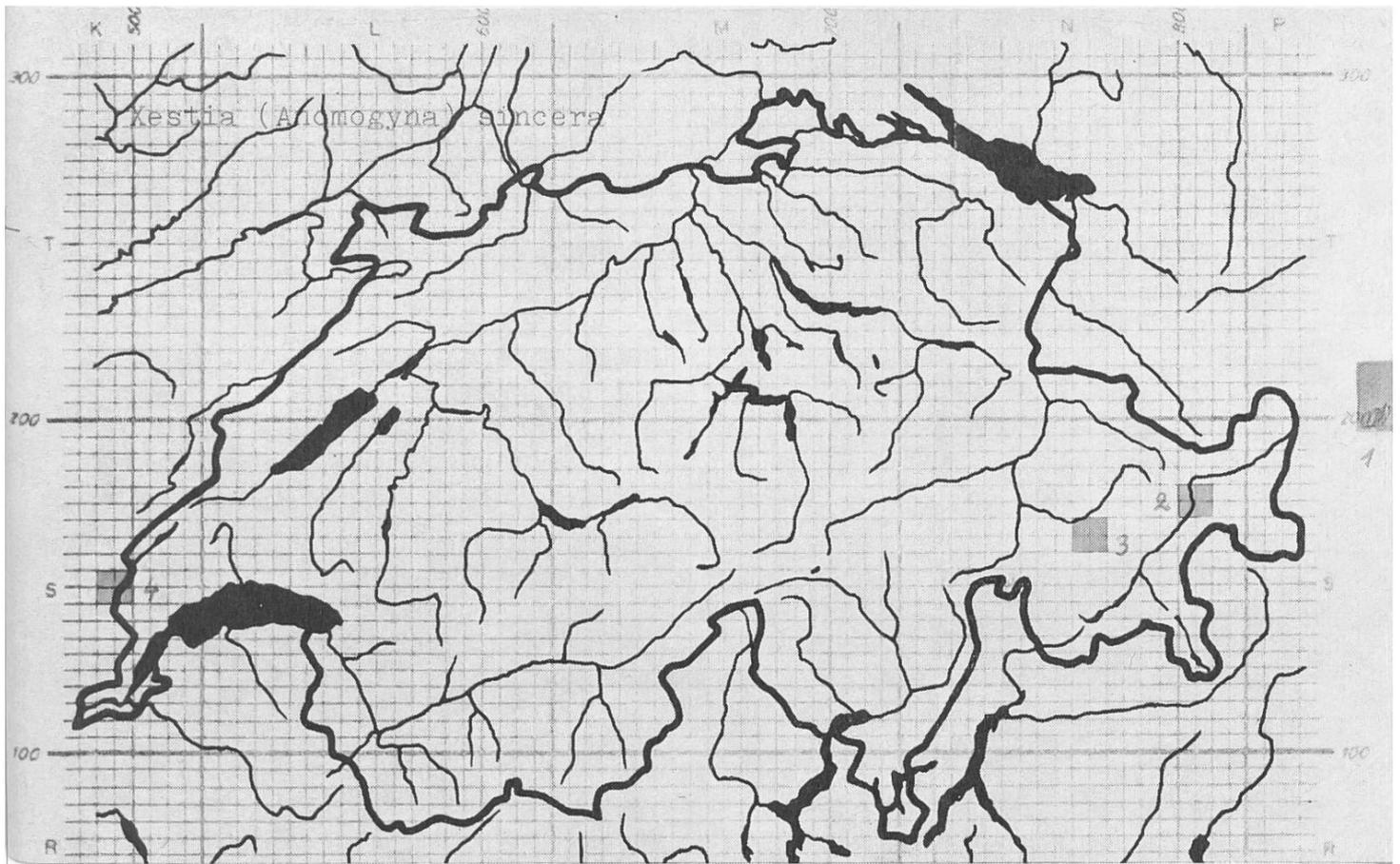
Aus dem Tagebuch: " 31.7.75, Zernez, Engadin, 1570-1590 m; Wetter
klar, Halbmond, windstill, 10-13°C; Lichtfang, 5x500 W Halogen, Leucht-
dauer 16.00 - 8.00, Beobachtungszeit 3.45 - 6.00; Anflug Noctuidae 50 Ar-
ten, weit über 300 Stück." In dieser Nacht flogen auch zwei Exemplare der
sincera H.Sch. ans Licht, deren Bestimmung mir liebenswürdigerweise
von Herrn J. WOLFSBERGER, München bestätigt wurde.

Es stellte sich auch heraus, dass diese Art schon vor einigen Jahren am
Albula (1400 m) und 1973 bei Landeck im Tirol, nur etwa 20 km von der
Schweizergrenze, gefangen wurde (Belege in der Zool. Samml. des Bayeri-
schen Staates, München). Des weiteren ist auch ein Fundort bei Salzburg
bekannt. Die Art scheint also auch in den Alpen ihr Verbreitungsgebiet zu
besitzen. Interessant ist nur, dass die südwestlichen Fundorte alle aus
jüngster Zeit stammen (ebenso ein Fund im französischen Jura bei Les
Rousses).*) Wahrscheinlich werden in den nächsten Jahren noch weitere
neue Funde dazukommen.

*) Anmerkung der Redaktion: In "Alexanor" Bd. 7, No. 1, S.15, 27.4.71,
von Herrn D. DUMON veröffentlicht (Neu für
Frankreich !)

Adresse des Verfassers: A. Manz
Stöckliacker 47
4800 Zofingen

Schweizerkarte und Abbildung s.nächste Seite.



Legende zur Schweizerkarte:

Fundorte der Xestia (Anomogyna) sincera H.Sch. in der Umgebung der Schweiz: 1 Landeck, 2 Zernez (1570-1590 m),
3 Albula (1400 m), 4 Les Rousses/F.

